

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „Antimon“ vom 5. Mai 2023 22:42

[Zitat von s3g4](#)

Wieso französisch immer noch so verbreitet ist als 2. Fremdsprache verstehe ich ehrlich gesagt nicht.

Schäme er sich. Baselland, Schweiz, 2023: Unsere Kinder lernen ab der 3. Klasse Primar (!!) Französisch als 1. Fremdsprache. Leider muss ich jetzt tatsächlich der SVP einmal Beifall klatschen, aus deren Reihen wurde nämlich gerade dieses Jahr ein Postulat in den Landrat eingebracht mit der dringenden Bitte, der Quälerei doch endlich ein Ende zu setzen. So wie ich unsere Bildungsdirektorin kenne, wird das in absehbarer Zukunft auch einen positiven Entscheid geben. Dann wird Englisch die 1. Fremdsprache ab der 5. Klasse Primar, Französisch startet erst in der Sek I.

Und jetzt mal etwas weniger sarkastisch: Doch, ich finde, auch in Deutschland hat Französisch als 2. Fremdsprache immer noch eine offensichtliche Bedeutung. In vier eurer Nachbarländer wird Französisch gesprochen, in keinem davon Spanisch. In diesem Sinne müsste man eigentlich Polnisch als Alternative anbieten. Mir ist ehrlich gesagt die Relevanz des Spanischen nicht so ganz klar ausser dass man vielleicht gerne nach Spanien in den Urlaub fährt und da sein Bier in der Landessprache bestellen will. Grad so weit käme ich auch noch auf Spanisch.